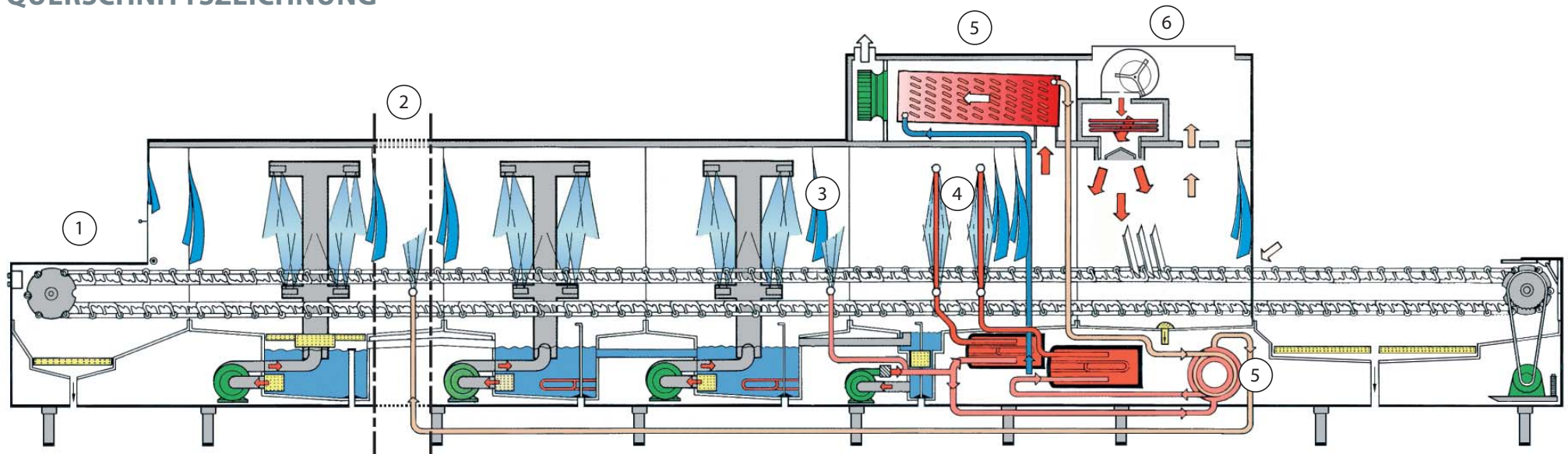


RHIMA WD-B GREEN BANDSPÜLMASCHINEN

QUERSCHNITTSSZEICHNUNG



Sicherheit

Wenn die Tür geöffnet wird, während das Gerät in Betrieb ist, hält das Gerät sofort an. Das Gerät muss neu gestartet werden, nachdem die Türen geschlossen wurden. Der Endstoppschalter stoppt das Band, wenn am Ende des Geräts noch Gegenstände auf dem Band liegen. Nachdem die Gegenstände entfernt wurden, wird das Gerät automatisch wieder gestartet. Der Notstopp stoppt den Motor des Bands, wenn Gegenstände vom Band eingeklemmt werden; das Band bewegt sich dann automatisch etwas zurück. Nach dem Entfernen des Gegenstands kann das Gerät wieder eingeschaltet werden.

1 Automatikbetrieb

Beim Automatikbetrieb aktiviert das einfahrende Geschirr die Fotozelle im Einlauftunnel. Die Waschzonen werden gestartet. Das letzte Nachspülen beginnt erst, wenn die Geschirrtteile in dieser Zone ankommen. Das Gerät stoppt, wenn keine Gegenstände mehr geladen werden. Das Gerät wird erst wieder gestartet, wenn die Fotozelle erneut Gegenstände erfasst und aktiviert wird.

2 Zwischenspülvorgang (optional)

Hinter der Vorspülzone kann bei dem Gerät ein Zwischenspülvorgang vorgesehen werden. Dort werden die Geschirrtteile dann gespült, wenn Sie den Vorspülgang verlassen. Mit einem Zwischenspülvorgang wird verhindert, dass gelöste Essensreste und Wasser aus dem Vorspülgang in den Hauptspülgang gelangen. Dies verbessert das Reinigungsergebnis, reduziert den Chemikalienverbrauch und das Wasser kann länger verwendet werden. Für den Zwischenspülvorgang wird Wasser aus der letzten Nachspülzone verwendet, nach dem dieses durch die Wärmerückgewinnung des Bypass-Systems geleitet wurde.

3 Vorspülung

Durch die zusätzliche Vorspülung wird der Effekt der doppelten Nachspülung verbessert. Die Geschirrtteile und das Förderband werden zusätzlich vorgespült bevor die doppelte Nachspülung beginnt. Dadurch bleibt das Wasser in der doppelten Nachspülzone sauberer und der Verbrauch an Frischwasser kann reduziert werden.

4 Doppelte Nachspülung

Beim doppelten Nachspülen des Geschirrs werden beim ersten Nachspülvorgang 1.700 Liter Wasser pro Stunde umgewälzt und beim zweiten Nachspülen werden etwa 160 bis 260 Liter Frischwasser mit einer Temperatur von 85°C verbraucht. Aus dem Umwälzsystem wird pro Stunde ca. 60-70% der Frischwassermenge entnommen. Die Hälfte dieses Wassers wird im Wärmetauscher gekühlt und anschließend für den Vorspülgang, den Zwischenspülvorgang oder das Nachspülen wiederverwendet. Das restliche Wasser wird für die Vorspülung und zur Regeneration der Chemiewaschzone eingesetzt. Auf diese Weise wird der Verbrauch an Chemikalien deutlich reduziert.

5 Doppelte Wärmerückgewinnung

Die warme, feuchte Luft in dem Gerät wird durch die Kondensbatterie gesaugt, in der sie mit dem einströmenden kalten Wasser gekühlt wird. Das kalte Wasser wird durch die Kondensbatterie geleitet und dort auf etwa 40°C erwärmt. Das Frischwasser wird dann zum Wärmetauscher des Bypass-Systems geleitet. Dort wird die Temperatur auf ca. 50°C erhöht. Das Gerät verwendet kaltes Wasser nur im Normalbetrieb.

6 Trockenzonen

In den Trockenzonen werden Emission reduzierte Ventilatoren eingesetzt, die die Luft von oben und von unten über das Geschirr blasen. Die Ventilatoren lassen die Wärme in der Trockenzone zirkulieren, sodass nur wenig Energie verbraucht wird.